

## Räumliche Schwerpunkte der Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart 2009 bis 2013

Franz Biekert

### Methodische Vorbemerkungen

Die Mitarbeiter des Polizeipräsidiums Stuttgart tragen alle Unfälle mit Personenschaden oder höherem Sachschaden in die Datenbank der **Integrierten Verkehrsleitzentrale (IVLZ)** Stuttgart ein, bei der die Daten über die Verkehrslage in Stuttgart zentral zusammenlaufen. Die Unfälle auf den Autobahnen rings um Stuttgart gehören nicht in die Zuständigkeit des Polizeipräsidiums Stuttgart und werden deshalb dort auch nicht erfasst.

Das Statistische Amt der Stadt Stuttgart erhält über eine Exportfunktion alle bei der IVLZ gespeicherten Kenn-  
daten eines Straßenverkehrsunfalls wie Datum, Uhrzeit, Hergang, Ort und Klassifizierung des Unfalls, die Charakteristik der Unfallstelle und des Straßenzustandes sowie die Unfallursachen und deren Folgen für die beteiligten Verkehrsteilnehmer. Darüber hinaus wird seit 2009 jeder Unfall, zu dem die Polizei gerufen wird, über GPS-Koordinaten erfasst, um die exakte Position der Unfälle in Karten darstellen und sie kleinräumig auswerten zu können.

### Im IVLZ erfasste Unfälle

Im Jahr 2013 gab es im Stadtgebiet von Stuttgart insgesamt 26 542 Unfälle im Straßenverkehr (ohne Unfälle auf Autobahnen), davon wurden 4057 Unfälle (15 %) im IVLZ erfasst. Diese verteilen sich auf 2137 Unfälle mit Sachschaden und 1920 Unfälle mit Personenschaden. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der im IVLZ erfassten Unfälle mit Sachschaden um 10,7 Prozent, die der Unfälle mit Personenschaden um 6,5 Prozent.

Bei den 1920 im IVLZ registrierten Kollisionen mit Personenschaden kamen im Jahr 2013 insgesamt 2420 Personen zu Schaden, sechs Menschen wurden so schwer verletzt, dass sie entweder noch am Unfallort star-

Abbildung 1: Im IVLZ erfasste Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart 2009 bis 2013 nach Personen- und Sachschaden



Tabelle 1: Im IVLZ erfasste Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart 2009 bis 2013 nach Personen- und Sachschaden

Straßenverkehrsunfälle	Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013
Mit Personenschaden	2 023	1 964	2 094	2 150	1 920
Mit Sachschaden	2 151	2 099	2 233	2 287	2 137
<b>Gesamt</b>	<b>4 174</b>	<b>4 063</b>	<b>4 327</b>	<b>4 437</b>	<b>4 057</b>

Quelle: IVLZ  
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt  
KömunIS

Tabelle 2: Im IVLZ erfasste Straßenverkehrsunfälle mit verunglückten Personen in Stuttgart 2009 bis 2013

Jahr	Verunglückte Personen			
	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2009	2 689	8	322	2 359
2010	2 557	9	303	2 245
2011	2 722	11	282	2 429
2012	2 724	9	303	2 412
2013	2 420	6	236	2 178
	Veränderung 2013 gegenüber 2012 in %			
	- 11,2	- 33,3	- 22,1	- 9,7

Quelle: IVLZ  
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt  
KömunIS

Tabelle 3: Im IVLZ erfasste Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart seit 2009 nach Straßen

Straße	Jahr					Veränderung 2013 gegenüber 2012	
	2009	2010	2011	2012	2013	absolut	%
Heilbronner Straße	133	133	162	140	106	- 34	- 24,3
Neckartalstraße	66	86	103	133	95	- 38	- 28,6
Mercedesstraße	78	68	66	85	78	- 7	- 8,2
Hauptstätter Straße	44	53	56	52	54	2	3,8
Talstraße	47	41	55	72	53	- 19	- 26,4
Augsburger Straße	42	29	48	42	45	3	7,1
Pragstraße	43	46	37	46	34	- 12	- 26,1
König-Karl-Straße	30	30	20	46	33	- 13	- 28,3
Epplestraße	27	36	35	40	32	- 8	- 20,0
Rotenwaldstraße	40	40	48	41	32	- 9	- 22,0
Böblinger Straße	43	36	40	44	31	- 13	- 29,5
Hohenheimer Straße	18	25	25	30	28	- 2	- 6,7
Rotebühlstraße	30	36	32	34	28	- 6	- 17,6
Schmidener Straße	30	26	41	22	28	6	27,3
Siemensstraße	10	27	17	19	28	9	47,4
Stuttgarter Straße	22	19	23	24	28	4	16,7
Charlottenplatz	12	21	18	16	26	10	62,5
Konrad-Adenauer-Straße	27	20	18	19	26	7	36,8
Olgastraße	17	21	24	27	26	- 1	- 3,7
Schwieberdinger Straße	30	24	31	24	26	2	8,3

Quelle: IVLZ

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KommunIS

331

ben oder die Folgen des Unfalls nicht überlebten. 2178 Personen konnten noch am Unfallort medizinisch versorgt werden und 236 Verkehrsteilnehmer waren so schwer verletzt, dass sie in ein Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Positiv ist dabei zu vermerken, dass im Jahr 2013 auf Stuttgarter Straßen so wenig Verletzte zu verzeichnen waren wie schon seit Jahren nicht (vgl. Tabelle 2).

Die Straße mit den meisten Verkehrsunfällen ist laut IVLZ schon seit Jahren die Heilbronner Straße. Sie führt vom Hauptbahnhof über den Pragsattel bis nach Zuffenhausen und ist die Haupteinfallstraße vom Norden und der Autobahn A81 im Süden. Im Jahr 2013 wurde dort die Polizei zu 106 Unfällen gerufen, 34 weniger als noch ein Jahr zuvor. Danach folgte

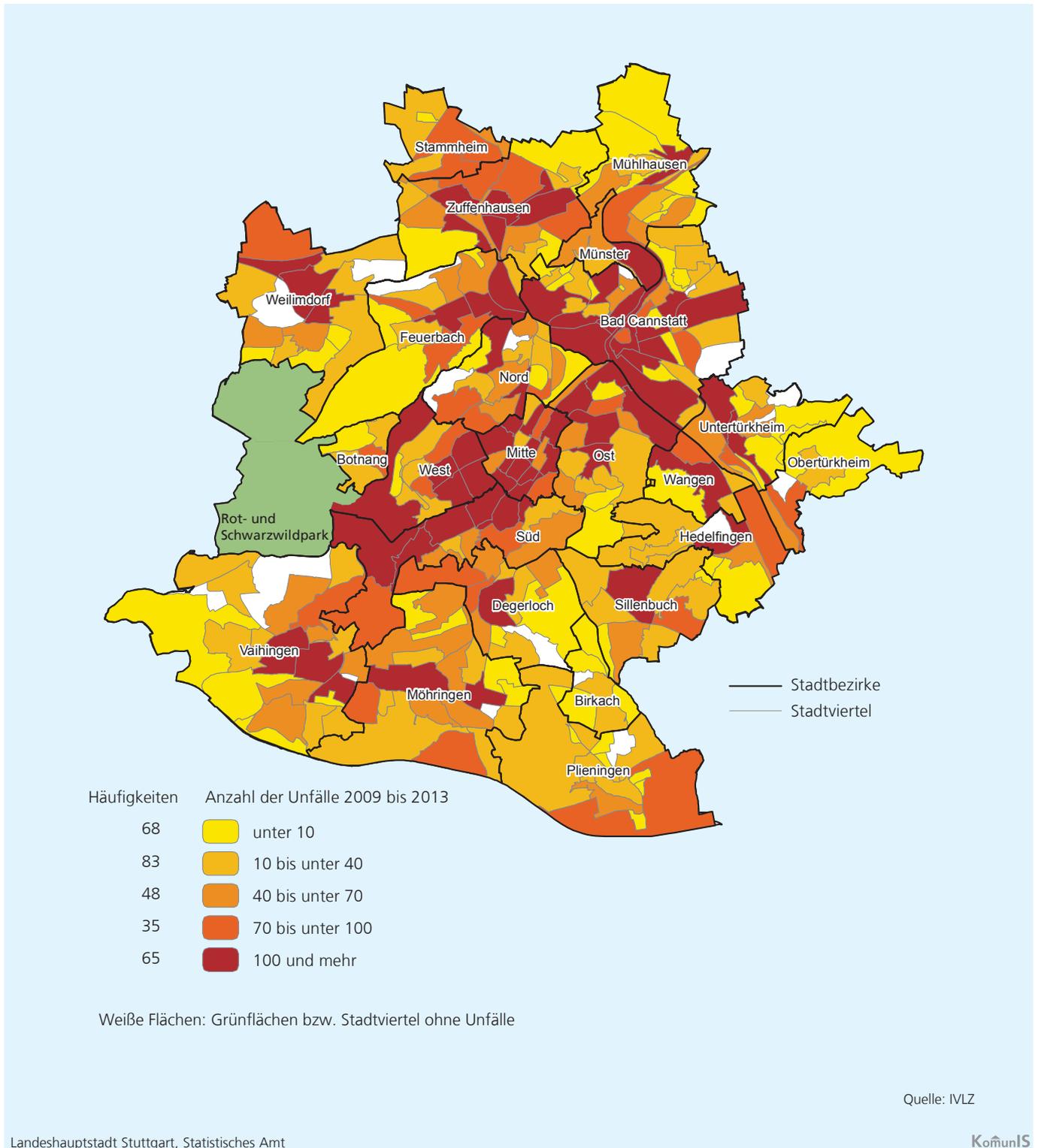
mit 95 Unfällen die Neckartalstraße, die von der König-Karls-Brücke in Bad Cannstatt am Neckar entlang bis zum Stadtbezirk Münster reicht. In den allermeisten Hauptverkehrsstraßen durch Stuttgart hat sich das Unfallgeschehen gegenüber den Vorjahren deutlich verringert. Es gibt aber auch Straßen, in denen im Jahr 2013 mehr Verkehrsunfälle passierten als in den Jahren zuvor. So ereigneten sich am Charlottenplatz mit 26 Unfällen fast zwei Drittel mehr als im Vorjahr. In der Siemensstraße, vom Pragsattel nach Feuerbach, krachte es 28mal, fast 50 Prozent häufiger als noch vor einem Jahr (vgl. Tabelle 3).

Die räumliche Verteilung der Straßenverkehrsunfälle (laut IVLZ) auf die Stadtbezirke ist in der Tabelle 4 zu sehen. Im Stadtbezirk Bad Cannstatt

passierten im Jahr 2013 die meisten Unfälle. Dort kreuzen sich die Hauptverkehrsrouten von Norden nach Süden entlang des Neckars mit den Straßen, die durch den Talkessel führen. Mit 644 Unfällen im Jahr 2013 lag der Stadtbezirk, wie schon seit Jahren, an der Spitze aller Bezirke in Stuttgart, gefolgt von den Innenstadt-Bezirken Mitte mit 468 Straßenverkehrsunfällen und Ost (406) sowie Feuerbach (290).

Den höchsten prozentualen Zuwachs an Unfällen gegenüber dem Jahr 2012 verzeichnete Obertürkheim mit 34,4 Prozent. Mit einem Rückgang von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr rangiert Vaihingen an der Spitze derjenigen Stadtbezirke, in denen im Jahr 2013 weniger Straßenverkehrsunfälle passierten als im Jahr 2012.

Karte 1: Anzahl der im IVLZ erfassten Unfälle in Stuttgart 2009 bis 2013



Auf der Stadtviertelkarte (vgl. Karte 1) hinterließen die IVLZ-Unfälle eine deutliche Spur entlang der Hauptverkehrsstraßen in Stuttgart. Von der Autobahn A8 im Süden über Vaihingen und den Killesberg nach Feuerbach oder durch Stuttgart-West und

Mitte hinunter ins Neckartal sowie auf der B10 von Esslingen kommend bis nach Zuffenhausen, wo es weiter auf die Autobahn A81 geht.

Die in weißer Farbe gehaltenen Stadtviertel auf der Karte symbolisieren

Stadtviertel, die entweder komplett aus Wäldern, Wiesen oder Felder bestehen, oder es sind Verkehrsflächen, in denen im Jahr 2009 bis 2013 kein einziger Unfall passierte.

Tabelle 4: Im IVLZ erfasste Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart seit 2009 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Jahr					Veränderung 2013 gegenüber 2012	
	2009	2010	2011	2012	2013	absolut	in %
Mitte	483	445	488	495	468	- 27	- 5,5
Nord	191	135	196	174	185	11	6,3
Ost	423	376	415	410	406	- 4	- 1,0
Süd	325	339	337	342	280	- 62	- 18,1
West	336	295	325	304	252	- 52	- 17,1
Bad Cannstatt	625	630	673	724	644	- 80	- 11,0
Birkach	11	14	14	17	16	- 1	- 5,9
Botnang	36	27	30	26	30	4	15,4
Degerloch	129	127	114	133	113	- 20	- 15,0
Feuerbach	318	298	321	311	290	- 21	- 6,8
Hedelfingen	54	63	78	65	57	- 8	- 12,3
Möhringen	170	200	175	191	174	- 17	- 8,9
Mühlhausen	84	92	109	110	93	- 17	- 15,5
Münster	33	45	40	42	39	- 3	- 7,1
Obertürkheim	27	29	31	32	43	11	34,4
Plieningen	53	47	76	62	61	- 1	- 1,6
Sillenbuch	87	76	71	84	73	- 11	- 13,1
Stammheim	49	44	46	51	45	- 6	- 11,8
Untertürkheim	83	99	95	100	110	10	10,0
Vaihingen	230	217	232	256	192	- 64	- 25,0
Wangen	52	76	76	74	72	- 2	- 2,7
Weilimdorf	133	144	137	138	131	- 7	- 5,1
Zuffenhausen	242	245	248	296	283	- 13	- 4,4
<b>Stuttgart</b>	<b>4 174</b>	<b>4 063</b>	<b>4 327</b>	<b>4 437</b>	<b>4 057</b>	<b>- 380</b>	<b>- 8,6</b>

Quelle: IVLZ